Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 29

Artikel: Ferienkurse für Lehrer und Lehrerinnen an Sekundar- und Mittelschule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535163

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

grellsten Farben, wie viel noch zu leisten ist auf dem Gebiete der Aufstlärung (lies Aufrüttelung). Es gibt Lehrer, sie führen immer zu vors derst im Mund ein Sprüchlein von der Notwendigkeit, die kath. Presse zu unterstützen, doch selber eine kath. Erziehungsschrift halten, liegt nicht im Inbegriff obiger Forderung, dabei sind nur politische Schriften verstanden. Versehlte Logik!

Kath. Schulfreunde, Is abonniert die "Päd. Blätter" und versichafft ihnen Absatz bei Gesinnungsgenossen. Jeder arbeite zur Aus, breitung unseres beliebten Organs, und dieses wird immer Besseres und immer mehr leisten können, je mehr Abonnenten ihm ihre Ausmerksamsteit schenken. Sott lohnt reichlich denen, die in seinem Weinberg etwas mehr verrichten, als was die Pflicht erheischt. Und ihr alle, welche auf diese Worte hin die geringen Kosten wagen und die "Pädag. Blätter" abonnieren, seid herzlich begrüßt als Mitabonnenten und Kampsgenossen. Mit Sott für unsere lb. Kinder!

Ferienkurse für Jehrer und Jehrerinnen an Hekundar- und Mittelschulen

reranftaltet an ber

Universität Freiburg im Pechtland

nom 26. Inli bis 3mm 1. Angust 1914.

Eröffnung: Sonntag, den 26. Juli, abends 8 Uhr, im Cercle catholique (bei der Stistsfirche St. Nikolaus).

Die Teilnehmerkarte ist auf der Universitätskanzlei zu lösen vor Beginn der Kurse oder spätestens bis Dienstag den 28. Juli, abends. Die Karte berechtigt zum Besuche aller Vorlesungen.

Die Teilnehmer werden gebeten, fich bis jum 22. Juli auf ber

Univerfitätstanglei angumelden.

Gebühren: Teilnehmerfarte 5 Fr. Sie find entweder bei der Anmeldung oder bei der Lösung der Teilnehmerfarte an die Universitäts-fanzlei zu entrichten.

Die Teilnehmerkarte berechtigt mahrend der Dauer der Kurse ebenfalls zum unentgeltlichen Besuche folgender Museen und Sammlungen: Kunst-Museum (Marcello), Naturhistorisches Museum und Padagogisches Museum.

Ort und Sprache: Die Kurse der literarischen Sektion finden im Universitätsgebäude (Lyzeum) statt; die Kurse der naturwissenschaftslichen Sektion werden in den Hörfälen der naturw. Fakultät (Pérolles)

abgehalten. Sie werden in der Sprache gehalten, in der fie im Programme angekündigt find.

Mit den Ferienkursen findet gleichzeitig im Universitätsgebäude (Saal 8) eine Ausstellung der neuesten Lehrmittel der verschiedenen Fader statt.

Busammenkunfte an den Abenden, gemeinsame Ausflüge, Besichtigung von Monumenten und Sammlungen, Konzerte usw. wird zu Beginn der Kurse Mitteilung gemacht werden.

Bezüglich Koft und Logis erteilt die Universitätskanzlei Frei-

burg ichriftlich oder mündlich Austunft.

Wir übergehen das Programm der Section littéraire française, das sich im Saal No. 4 abwickelt und geben nur das deutsche Programm wieder. Es lautet also:

Deutsche litterarische Abteilung.

(Saal No. 9 der Universität.)

Montag, 27. Juli: 7½ Uhr. Gottesdienst in St. Michael. Predigt von Seiner Gnaden Mfgr. Esseiva, Propst zu St. Nikolaus, Freiburg. Amt, zelebriert von Dr. Jaccoud, Rektor des Kollegiums, St. Michael, Freiburg. — * 9 Uhr. Aufbau einer Präparation in der biblischen Geschichte. C. Benz, Lehrer in Marbach. — * 10 Uhr. Die Herabkunst des Heiligen Geistes (Nebung). C. Benz, Marbach. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. Franz Alfred Herzog, Katechet am Institut Baldegg. — 2 Uhr. Die Katakomben. Pros. Msgr. Kirsch. — 3 Uhr. Die Berurteilung des Modernismus und die Wissenschaft. Pros. Dr. P. Manser. — 4 Uhr. Moderne Apologetif und Mittelschule. Dr. P. Hislarin Felder. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Hislarin Felder. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Hislarin Felder. — 8 Uhr. Mittelschule und Universität. Pros. Dr. Beck (Cercle catholique).

Dienstag, 28. Juli: * 8 Uhr. Deutsche Sprachlehre (Uedung). Walter Maurer, Gymnasiallehrer, Sursee. — * 9 Uhr. Leseduch (Uedung). Dr. P. Veit Gadient, Gymnasiallehrer, Stans. — * 10 Uhr. Beredsamsteit; Debattierschstem (Einführung und Uedung). Dr. P. Bonaventura Egger, Gymnasiallehrer, Engelberg. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Rob. Moser, Gymnasiallehrer, Luzern. — 2 Uhr. Unterricht in der neueren Literatur. P. Maurus Carnot, Detan, Disentis. — 3—5 Uhr. Mythologische und historische Elemente im Nibelungenlied. Prof. Dr. Oehl. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Beit Gadient.

Mittwoch, 29. Juli: * 8 Uhr. Lateinunterricht nach moderner

Bemerkung. Alle mit einem Sternchen (*) versebenen Borlesungen find prattische Uebungen, welche vor Schülern abgehalten werben.

Sprachmethode (Ginführung und Uebung). P. Gerard Fagler, Gymnafiallehrer, Stans. — * 9-11 Uhr. Die neue Wiffenschaft der allgemeinen Linguistif und der Lateinunterricht. Dr. P. Columban Juret, Gymnafiallehrer, Altdorf. - 11 Uhr. Distuffion. Leiter: Dr. P. Ro. muald Bang, Symnafiallehrer, Ginfiedeln. — 2-4 Uhr. Ueber Methobit bes griechischen Sprach- und Literaturunterrichtes am Gymnafium. Dr. P. Joh. Baptift Egger, Rettor, Sarnen. - 4 Uhr. Myfene. Dr. P. Romuald Bang, Symnafiallehrer, Ginfiedeln. — 5 Uhr. Distuffion. Leiter: Dr. P. Romuald Bang.

Parallelfurs für Lehrer lateinloser Schulen. * 8 Uhr. Experimentelle Untersuchungen der Beobachtung und der Suggestibilität (Ueb-Walter Arnold, Seminarlehrer, Bug. - * 9 Uhr. Memorieren nach experimenteller Psychologie (Uebung). Walter Arnold, Bug. — * 10 Uhr. Loreng Rellner. Dr. Rarl Fuchs, Begirtslehrer, Rheinfelden. 11 Uhr. Distuffion. Leiter: Mfgr. Alois Reifer, Bug. — Rachmittag:

Exturfion nach Sauterive.

Donnerstag, 30. Juli: * 8 Uhr. Schweizergeschichte. Rufch, Schulinspettor, Appenzell. - * 9 Uhr. Grundung ber Gidgenoffenschaft in Sage und Geschichte (lebung). Dr. Max Blueler, Gym. nafiallehrer, Schmhd. - * 10 Uhr Das Ordenswesen in ber Schweizergeschichte. Dr. P. Egger, Engelberg. — 11 Uhr. Diskuffion. Leiter: Paul Diebolder, Seminar-Dir., Ridenbach (Schwyz). — 2 Uhr. Religiöse Bewegungen des XIX. Jahrhunderts in der Schweiz. Prof. Dr. Buchi. — 3 Uhr. Entstehung unserer Diozesangrenzen. Prof. Dr. Buchi. - 4 Uhr. Rulturwerte des Mittelalters. Prof. Dr. Schnurer. -5 Uhr. Diekuffion. Leiter: Prof. Dr. Buchi. — 8 Uhr. Sumanistische und realistische Bildung. Referat von Dr. P. Ruppert Sanni, Carnen (Cercle catholique).

Freitag, 31. Juli. * 8 Uhr. Einführung in die Aussprache der französischen Laute, mit Erläuterungen. Dr. Eduard Schenker, Prorektor, St. Gallen. - * 9 Uhr. Frangofische Formenlehre und ihr bildender Wert. Dr. Schenker, St. Gallen. - * 10 Uhr. Interpretation eines frangofischen Textes (Uebung). Alois Weber, Gymnafiallehrer, Qugern. - 11 Utr. Distuffion. Leiter: Dr. Joh. Stadelmann, Gymnafiallehrer, Freiburg. — 2 Uhr. Prattifte Winte für das Lehren und Lernen der englischen Sprache. Dr. P. Egger, Sarnen. - * 3 Uhr. 3talienische Grammatit (Uebung). Albert Ralin, Gymnafiallehrer, Schwyz. - 4 Uhr. Ausbau des Frangofisch-Unterrichtes an der Mittelschule. Dr. Ludwig Suter, Gymnafiallehrer, Luzern. — 5 Uhr. Diekuffion. Leiter: Dr. P. Egger. - 8 Uhr. Distuffion über allgemeine Fragen ber Mittelschule. Leiter: Prof. Dr. Bed (Cercle catholique).

Samftag, 1. Auguft. 8-1/210 Uhr. Kunftdentmäler Freiburge. Prof. Dr. Leitschuh. - * 8-1/210 Uhr. Gesangunterricht. M. Flüeler, Schwyz. — 10 Uhr. Orgelkonzert in St. Nikolaus. Paul haas, Or= ganift an der Rathedrale. Feierlicher Segen. — Nachmittag: Besuch der Landesausstellung. Führer B. Diebolder, Schmyz.

Deutsche naturwissenschaftliche Abteilung. (Pérolles.)

Montag, 27. Juli: 8 Uhr. Gottesbienft. - * 9 Uhr. Ginführung und Ableitung des abgefürzten Binerechnens mit Binenummern und Zinsdivisor (lebung). Karl Ebneter, Reallehrer, St. Gallen. -* 10 Uhr. Behandlung der Algebra unter Zugrundelegung des Funttionsbegriffes (lebung). Dr. P. Cacilian Koller, Symnafiallehrer, Stans. - 11 Uhr. Diskuffion. Leiter: P. Frang huber, Gymnafiallehrer, Engelberg. - 2-4 Uhr. Problem des Saftsteigens in den Pflanzen. Prof. Dr. Ursprung. - 4 Uhr. Aufbau und Lebensäußerungen einer höheren Pflanze (Uebung). Dr. J. J. Herzog, Gymnasiallehrer, Bug. - 5 Uhr. Distuffion. Leiter: Prof. Dr. Urfprung.

Dienstag, 28. Juli: * 8 Uhr. Darftellung der Fallgesete (Uebung). P. Fintan Rindler, Gymnafiallehrer, Ginfiedeln. - * 9 Uhr. Cleftrische Wellen (Uebung). P. Franz huber, Engelberg. — * 10 Uhr. Drahtlose Telegraphie. P. Franz Huber, Engelberg. — 11 Uhr. Diefuffion. Leiter: Dr. Karl Fuche, Bezirtslehrer, Rheinfelden. - 2 Uhr. Linear- und technisches Beichnen an Sekundarschulen R. Chneter, St. G. - 3 Uhr. Irrationale und imaginare Bahlen und ihre geometrische Bedeutung. Professor Dr. Daniels. - 4 Uhr. Ueber die wirkliche Existeng der Moletule. Prof. Dr. Daniels. - 5 Uhr Distuffion. Leiter:

Prof. Dr. Daniels.

Mittwoch, 29. Juli: * 8 Uhr. Ringelwarmer (lebung). Dr. Juche, Rheinfelden. - * 9-11 Uhr. Pflanzengeographie mit besonderer Berudfichtigung ber Exturfionsmethode. Dr. P. Rarl Sager, Symnafiallehrer, Difentis. — 11 Uhr. Distuffion. Leiter: Dr. Alexander Saas, Symnafiallehrer, Freiburg. - 3 Uhr. Interferenz und Polorisation bes Prof. Dr. v. Kowalsti. — 4 Uhr. Neuere Erscheinungen auf dem Gebiete der elektrischen Strahlungen. Prof. Dr. v. Rowalski. -Dietuffion. Leiter: Dr. P. Suber. 5 Uhr.

Donnerstag, 30. Juli: *8 Uhr. Die Rriftallfysteme (lebung). Dr. Morit Baber, Cymnafiallehrer, Freiburg. - * 9 Uhr. Das Waffer (Uebung). Dr. Martin Fellmann, Seminarlehrer, higtirch. - * 10 Uhr. Das periodische Syftem der Clemente (lebung). Dr. Martin Fellmann, Histirch. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. Morit Wäber. — 2 Uhr. Die wichtigsten Mineralien der Schweiz. Prof. Dr. Baumhauer. — 3 Uhr. Molekularbau der Kristalle und die Versuche von Laue. Prof. Dr. Baumhauer. — 4 Uhr. Ueber stüssige Luft mit Demonstrationen. Prof. Dr. v. Estreicher. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Professor Dr. v. Estreicher.

Freitag, 31. Juli: * 8 llhr. Entstehung der kristallinen Schiesser im Lichte der modernen Petrographie. Dr. P. Plazidus Hartmann, Gymnasiallehrer, Engelberg. — *9—12 llhr. Die geologischen Grundslagen für den Geographieunterricht mit Exkursion. Anton Wahl, Gymsnasiallehrer, Freiburg. — 3 lleber den Rohrs und Rübenzucker. Prof. Dr. Bistrzycki. — 4 llhr. Der Monismus im Lichte der Philosophie. Prof. Dr. P. Manser. — 5 llhr. Diskussion. Leiter: Prof. Dr. P. Manser.

Samstag, 1. August: Nachmittag: Besuch der Landesausstellung in Bern. Führer: Prof. Godel und Prof. Johe.

* Pädagogisches Allerlei.

1. Gine Ausstellung der padagogischen Jachpresse der Belt wird zum ersten Dale auf der diesjährigen "Intern. Musstellung für Buchgewerbe und Graphit" in Leipzig innerhalb der Abteilung "Schule und Buchgewerbe" versucht werden. Wenn man bedenkt, daß allein die padagogische Presse deutscher Bunge gegen 450 Beitichriften der verschiebenften Urt aufweist, so darf man wohl erwarten, daß bei Berudfich. tigung des gefamten Auslandes eine febr intereffante und lehrreiche Beranstaltung zustande tommt. Um auch den historischen Gesichtspunkt zu berudfichtigen, merden aus der Entwidelung der padagogischen Jachpreffe charafteristische Beispiele in Originalen und Reproduttionen dargeboten Dabei wird Bedacht darauf genommen werden, folche Nummern auszuftellen, die hifterisch bedeutsame Auffage, Reden und Beitrage hervorragender Padagogen der Bergangenheit enthalten. Gingehend wird bann die internationale Fachpreffe der Gegenwart zur Darftellung tommen. 3m befonderen foll an einzelnen Gruppierungen gezeigt werden, in welch weitgehender Weise die pacagogische Fachpreffe differenziert ift : Beitschriften, die speziell der weiblichen Bildung dienen, den Arbeitoschulgedanken bertreten, fich in den Dienft eines einzelnen Unterrichtsfaches ftellen ufm., werden ausammengestellt werden. Soweit die padagogische Jachpresse bes Auslandes zu erreichen ift, wird fie nach Ländern geordnet ausgestellt werden. In Tabellen, Beranschaulichungen und Abbildungen wird berfucht werden, eine Statistit der padagogischen Preffe zu geben in bezug auf Umfang, Bliederung, Berbreitung, Entwidlung und dgl. mehr. Schlieflich wird die Literatur ausgestellt werden, die fich mit der pada, gogischen Preffe befaßt, sei es hiftorisch, bibliographisch ober in anderer